

Wählerverdummung



Vor fünf Jahren, bei der vorangegangenen Wahl zum Europäischen Parlament, habe ich mich gewundert, warum Angela Merkel auf den CDU-Plakaten zu sehen war.



Dabei kandidierte sie überhaupt nicht für das Straßburger Parlament. In diesem Jahr konzentriert sich die Union auf ihren Spitzenkandidaten Manfred Weber. Die Linke hingegen versucht es in diesem Jahr mit dem Merkel-Trick. Da taucht plötzlich und unerwartet Gregor Gysi auf dem Plakat auf, eingerahmt von den Spitzenkandidaten seiner Partei Martin Schirdewan und Özlem Alev Demirel.

Natürlich würde ich die Linke sofort wählen, wenn Gysi gewählt werden könnte. Es ist doch aber blanke Wählerverdummung, jemand auf ein Wahlplakat zu setzen, der gar nicht zur Wahl steht.

Genauso schlimm ist es, wenn man die Kandidaten glattbügelt, bevor sie auf dem Plakat erscheinen dürfen. Ein Kabarettist hat sich kürzlich gewundert, warum ein Foto von Katarina Barleys Tochter auf den Plakaten zu sehen ist. Nein, es ist nicht die Tochter, es ist die Noch-Justiz-Ministerin selbst, faltenfrei. Ich habe kürzlich Frau Barley beim Gedenktag 70 Jahre Beendigung der Luftbrücke gesehen. Und auch, wenn man sie im Fernsehen betrachtet, sind Fältchen auf der Stirn erkennbar. Warum denn nicht?

Diese Fältchen hat sie sich in ihrem Leben erarbeitet. Darauf sollte frau stolz sein und sie nicht überbügeln lassen.



Original (oben) mit Gail Halvorsen, und Fälschung (unten) auf den Europa-Wahlplakaten. Ich halte die Gesichtsbearbeitung für einen Fehler. Jeder erkennt ihn und fragt sich, was soll das? Kann frau/man nicht so aussehen, wie frau/man aussieht? Das ist doch wirklich eine falsche Eitelkeit, die nicht nur bei Frauen, sondern auch bei Männern vorhanden ist.

Der heutige Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung und damalige Berliner Jugendsenator Thomas Krüger, ließ sich im Bundestagswahlkampf 1994 ungeschminkt nackt fotografieren. Das erregte viel Aufsehen, aber, es war ein ehrliches Foto.

Ed Koch

Fotos:
CDU, SPD, Ed Koch,
Lothar Duclos

